



- Ziele**
- Einheit Entwicklung
 - Wald auf Auen- und Nassstandorten (Auwald, Bruch- und Sumpfwald, einschließlich Komplexen mit Röhrichten, Seggenrieden und Stauerfluren)
 - Wald auf besonderen Standorten außerhalb der Aue (Blockschuttwald, Schluchtwald, Trockenwald) sonstiger Wald
 - Offenland auf Feucht- und Nassstandorten (Sümpfe, Röhrichte, Seggenriede, Feucht- und Nasswiesen)
 - Offenland auf mageren und trockenen Standorten (Magerrasen und Heiden)
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete (auf Extensivgrünland)
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Feldflur
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Weinberge
 - Gehölzbestände und Sukzessionsflächen
 - Schwerpunkt Extensivgrünland
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Ackerbau)
 - Schwerpunkt Landschaft (Dauergrünland)
 - Schwerpunkt Weinbau
 - Gewässer
 - Fließgewässer
 - Felsen

- Siedlung und Verkehr**
- geplant
 - Wohn- bzw. Mischgebiete
 - historische Ortskerne
 - Industrie- und Gewerbegebiete und ähnlich geprägte Gebiete, Ver- und Entsorgungsfächen, Verkehr
 - Straßen, Wege
 - Sondergebiete incl. Campingplätze, Wochenendausgangsbereiche und Freizeiländchen
 - Sondergebiet Windkraft
 - Grünflächen
- Sonstige Flächen**
- Gedächtnisabbau
 - Sonstige
- Schutzgebiete und -objekte nach Naturschutzgesetz**
- Naturschutzgebiet (3)
 - Naturdenkmal (3)
- Planungshinweise zu wertvollen Biotopen**
- Fläche bzw. lineare Biotope nach § 30 BNatSchG (2)
 - Punktuale Biotope nach § 30 BNatSchG (2)
 - Im Rahmen der Bauleitplanung bzw. in wasserrechtlichen Verfahren festgelegte Kompensationsflächen(1)
 - Biotypen mit hoher Bedeutung
 - Biotypen mit sehr hoher Bedeutung

- Sonstige Darstellungen**
- Grenze der Verbandsgemeinde Saarburg
 - Ortsbegrenzung
- Maßnahmen**
- Sicherung von Kaltluftbahnen
 - Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen im Offenland: Umwandlung von Acker, Weinberg oder Intensivgrünland in Extensivgrünland, Saumstreifen, Auwald oder Ufergehölz
 - Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen im Wald: Umwandlung von Nadelforst oder Mischwald in standortgerechten Laubwald
 - Ausgleichsflächen (Flächenpools)
 - Schwerpunktbereiche:
 - A Sicherung bzw. Entwicklung von Altholz
 - K Sicherung bzw. Entwicklung der strukturreichen Kulturlandschaft
 - M Sicherung bzw. Entwicklung von Magerrasen (einschließlich sehr magerer Wiesen) und Heiden
 - N Sicherung bzw. Entwicklung von Niederwald bzw. Mittelwald
 - R Gewässer- und Auferennaturierung (einschließlich Talweiden und Sukzessionsflächen im Saar- und Moseltal) (Darstellung ohne Abgrenzung, da überwiegend innerhalb Ausgleichsflächen und/oder Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen)
 - S Sicherung bzw. Entwicklung von Wäldern auf besonderen Standorten
 - P vorrangige Pflegeflächen
 - E vorrangige Entwicklungsflächen
 - Vernetzung mit Gehölzstrukturen und Säumen in der Flur
 - Vernetzung von Offenlandstrukturen innerhalb von Wald- und Gehölzbeständen
 - Entwicklung von Säumen entlang von Waldändern zur Offenlandvernetzung
 - Sohlenerhebung
 - Potenzial für Laufverlängerung (4)
 - Gewässerentwicklungskorridor (4)
 - Weiterführung bzw. Wiederaufnahme Vertragsnaturschutz
 - Aussichtspunkte (Sicherung durch Offenhaltung / Entwicklung durch Freistellung)
 - Amphibienenschutzmaßnahmen
 - Zugvogelrastgebiet
 - Fledermausschutzmaßnahmen in Ortschaften

- Erläuterung der Maßnahmennummern**
- Maßnahmen an Gewässern**
- Auszünung Gewässer
 - Förderung der Gewässerstruktur und -güte
 - Schutz des Gewässers vor Belastungen (Nährstoffe, Straßenwasser, Camping)
 - Beseitigung von Gewässerverbau und Müll, Prüfung von Einleitungen am Bach
 - Erhöhung Buchenanteil im Einzugsgebiet
 - Erarbeitung Naturschutzkonzept
 - Prüfung von Alternativen zum bestehenden Gewässerverbau
 - Prüfung von Möglichkeiten der Bachsaniierung
 - Sothlanhebung
- Hinweise für den Flächennutzungsplan**
- Ausgleich für Magerrasenverluste in Baulandausweisung aufbauen
 - Prüfung Auswirkungen Arten/Biotopschutz und Zersiedlungswirkung
- Maßnahmen zur Sicherung/Entwicklung von Biotopen/Landschaftselementen**
- Aufnahme Grünland in Extensivbewirtschaftungsprogramm
 - Schutz gegen Staubemissionen
 - Ausdehnung des Offenlandbereichs
 - Schutz vor Austrocknung und Eutrophierung
 - Sicherung/Entwicklung von Sumpfwald bzw. Feuchtgebiet
 - Neophytenbekämpfung
 - Sanierung der Deponie, naturnahe Entwicklung
 - Beseitigung von Müll, Bauschutt, Ablagerungen

- Baumreihen, Alleen, Ufergehölze
- Eingrünung störender Objekte
- Durchgrünung der Bauflächen
- Grünzäsur
- Landschaftsrechtliche Einbindung des Ortsrandes

Hinweis:
Die Legende beinhaltet alle Symbole für die Ortslagenpläne der Verbandsgemeinde. In einzelnen Ortsgemeinden nicht vorkommende Symbole werden transparent und Texterläuterung in grauer Schrift dargestellt.

Quellen:
(1) Kreisverwaltung Trier-Saarburg (11/2013)
(2) SIC Nord (2007/12), lt. aktualisiert und ergänzt
(3) Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz: Landschaftsinformationssystem (Dewiasat 2012)
(4) Ingenieurbüro Felwisch & Büro für Umweltbewertung und Geologie (2013)

Datengrundlage: © GeoBasis-DE/LandVerMGeo (Stand 2011)

Landschaftsplan
Verbandsgemeinde Saarburg

Auftraggeber: Verbandsgemeinde Saarburg

Plan Nr. 11.11: Ortslandschaftsplan
Stadt Saarburg

Maßstab: 1:10.000

Bearbeitet	Datum	BP	Zeichen
Nov. 2017	Nov. 2017	BP	
Geszeichnet	HB		
Nov. 2017	HB		

KARLHEINZ FISCHER + bhm
Landschaftsplanung + bhm
Fischer + BHM Planungsgesellschaft mbH i.G.
Langweies 20 - 54296 Trier - Tel. (0651) 16038 - Fax 10686